

Biblische Ausbildung in Österreich Vom Aussterben bedroht? Keineswegs!

Ist die biblische Ausbildung in Österreich durch die Schließung der Bibelschule Wallsee vom Aussterben bedroht?

Wir stellen fest, dass viele Entwicklungen, Veränderungen und Trends in unserer Gesellschaft nicht mehr aufzuhalten sind. So wird es für den Einzelnen immer schwieriger, sich aus dem Arbeitsprozeß, der Familie und der Gemeinde herauszulösen, um sich an einer Bibelschule für einen geistlichen Dienst ausbilden zu lassen.

Durch den Mangel an Ressourcen vor Ort sind wir meist überfordert, zukünftigen Gemeindeleitern bzw. MitarbeiterInnen eine entsprechend qualifizierte Ausbildung anzubieten. Dadurch entsteht zunehmend ein Mangel und ein Vakuum an biblisch fundierter Ausbildung.

Es ist manchmal nicht einfach, Gewohntes, Bewährtes und Liebgewonnenes loszulassen. Dennoch es ist notwendig, Neues zu wagen, um dem Auftrag Jesu in einer sich verändernden Welt gerecht zu werden. Neues muss gewagt werden, weil wir auf Ausbildung und Fortbildung in unseren Gemeinden nicht verzichten können. Wenn wir uns nicht auf die gesellschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen einstellen und neue

Möglichkeiten der Ausbildung schaffen, versäumen wir einen entscheidenden Auftrag Jesu.

Es muss uns gelingen, eine für Österreich zugeschnittene Ausbildungsmöglichkeit in den Ballungszentren und Regionen anzubieten: Einer breiteren Schicht von Gemeindegliedern soll qualifizierte Aus- und Weiterbildung mit unterschiedlichem Niveau ermöglicht werden (auch zeitlich und nebenberuflich).

Diese wichtige Aufgabe können wir nicht allein Bibelschulen mit Internatsbetrieb überlassen. Die biblische Ausbildung muss wieder näher in das Umfeld der Schüler und in die Verantwortung der Gemeinden kommen. Genau das ist das Ziel des Evangelikalen Bildungswerkes.

In unserem Land gibt es bereits mehrere wertvolle, unterschiedliche Ausbildungsangebote wie BAO (Biblische Ausbildung am Ort) und Schulungen für verschiedenste Zielgruppen. Das Bildungswerk soll als Gefäß dienen, in dem die Vielfalt von Angeboten in Absprache mit Gemeinden und deren Bedürfnissen vernetzt, entsprechend ergänzt und dann einer Vielzahl von Schülern zugeführt wird.

Angesichts der heranwachsenden Jugend und der Aufbrüche unter Jugendlichen in

unserem Land, sind wir herausgefordert, sie zu fördern, heranzubilden und zu begleiten.

Wir haben keine andere Wahl!

Nachwuchsförderung muss unser Credo sein, wenn Gemeinde in unserem Land Zukunft haben soll!

Wir wollen im Sinne von Jesaja 43,18-19 den Blick nach vorne wenden und von unserem Herrn Neues erwarten:

„Bleibt nicht bei der Vergangenheit stehen! Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt? Durch die Wüste will ich eine Straße bauen, Flüsse sollen in der öden Gegend fließen.“

Daniel Lieberherr

Neuer Verein Neuer Vorstand

Mit großer Dankbarkeit schauen wir zurück auf die Arbeit des Vorstandes der Bibelschule Wallsee. Die Brüder hatten vor allem in der letzten Zeit doch manche Schwierigkeiten zu lösen. Die Auflösung eines Werkes wie es die Bibelschule war, ist nie einfach. Vieles wurde mit Wehmut und Trauer abgeschlossen. Manches muss noch ganz zu Ende geführt werden, vor allem der Verkauf der Liegenschaft.

Am 12. Mai 2000 hat der alte Vorstand seine Aufgaben abgeschlossen und die weitere Entwicklung in neue Hände gelegt. Gleichzeitig wurden die Statuten geändert und den neuen Zielen und der neuen Arbeit des EBÖ angepasst.

Wir wollen ganz kurz die Brüder, die im Neuen Vorstand dienen vorstellen. Sie haben sich vorgenommen, das neue Werk aufzubauen und auf „Schienen zu legen“ in der Hoffnung, dass dann die Arbeit noch breiter abgestützt werden kann.

Obmann des neuen Vorstandes ist Daniel Lieberherr, Innsbruck, Obmann Stellvertreter Kurt Iglar, Wien. Als Kassier konnten wir Horst Fischer, Wien gewinnen, Kassier Stellvertreter ist Andreas Köberle, Oed, der sehr gut eingearbeitet ist in den Finanzgeschäften der ehemaligen Bibelschule. Schriftführer ist Richard Moosheer, Purkersdorf, der auch das Bindeglied des EBÖ zu BAO ist. Schriftführer Stellvertreter ist Max Eugster, Innsbruck.

Die Arbeit des Vorstandes wird unterstützt von einem Komitee, zu dem momentan 17 Personen gehören. Es ist unser Wunsch, dass die Arbeit des EBÖ noch breiter abgestützt wird. Es fällt auf, dass im Komitee vor allem auch Schwestern fehlen. Zudem sind wir damit beschäftigt, tragfähige und engagierte Mitarbeiter in den Regionen zu finden.

Die weitere personelle Entwicklung des EBÖ ist ein wichtiges Gebetsanliegen!

Richard Moosheer

Das Neue am EBÖ

Für viele Geschwister ist das Profil des neuen Evangelikalen Bildungswerkes noch alles andere als klar. Schließlich war bis zuletzt noch wenig Konkretes zu sehen. So werden immer wieder Fragen gestellt wie: Ist das nicht das Gleiche wie BAO? Wozu brauchen wir das?

Wir sind davon überzeugt, daß sich manches relativ schnell klären wird, sobald das erste Kursangebot, das Programmheft und der geplante Bildungspaß vorliegen und man tatsächlich einsteigen kann.

Das EBÖ soll keinesfalls andere christliche Institutionen in Österreich verdrängen oder wieder das Rad von Neuem erfinden. Gerade das Gegenteil ist der Fall:

Immer wieder hat man in der Vergangenheit festgestellt, daß das bestehende biblische Zurückbildungsangebot wenig aufeinander abgestimmt war. Zu oft wurden einseitig ähnliche Inhalte von mehreren Seiten angeboten, oder es war ein Mangel an bestimmten wichtigen Themen spürbar.

Hier soll das EBÖ Bestehendes koordinieren und durch eigene Angebote ergänzen. Daher sehen wir derzeit eine unserer vorrangigen Aufgaben darin, Bestehendes zu erfassen und zu katalogisieren, sowie mit Institutionen, Werken und Lehrern, nicht zuletzt auch bisherigen Lehrern der Bibelschule Wallsee, in Kontakt zu treten und eine Zusammenarbeit anzustreben.

Darüber hinaus werden wir sehen, welche Kurse auf Grund der Bedürfnisse aus den Gemeinden unbedingt zusätzlich angeboten werden sollten.

Und schließlich soll das Ganze in ein umfassendes Kursangebot und in der Folge in einem jährlichen Programmheft

münden. So weit wie möglich sollen dabei auch Schulungen und Kurse einzelner Gemeinden anderen Gemeinden zugänglich gemacht werden. Auch sie können ab einem gewissen Umfang in den neuen Bildungspaß eingetragen und für das Gesamtprogramm angerechnet werden.

Dabei ist uns der enge Kontakt mit den Gemeindeleitungen besonders wichtig: Wir wollen den Ältesten und sonstigen Leiter der Gemeinden, die ja die Verantwortung für die geistliche Entwicklung ihrer Gemeinde tragen, helfen, nach vorne zu blicken und den Geschwistern das anzubieten, was sie für ihr Leben und ihren Dienst brauchen. Auch ein Ausbildungsplan für die Gemeinde könnte daraus resultieren. Gleichzeitig ist diese Zusammenarbeit enorm wichtig, um nicht etwas anzubieten, was in den Gemeinden nicht gebraucht und angenommen wird.

Ein zweiter Zweig des EBÖ beginnt sich bereits damit zu beschäftigen, durch welche evangelistischen Vortragsangebote die Bemühungen der Gemeinden zur Verkündigung des Evangeliums gestärkt werden können. Auch hier soll die Möglichkeit bestehen, im Rahmen des EBÖ gemeindliche Angebote übergemeindlich bekanntzumachen.

In diesem Sinne will das EBÖ auch einen Beitrag zu einer größeren Offenheit zwischen den Gemeinden und Werken leisten und mithelfen, daß wir nicht durch isoliert durchgezogene Programme Energie vergeuden, die wir besser dafür einsetzen sollten, Freundschaften mit denen zu pflegen, denen wir die gute Nachricht weitersagen wollen.

Dietmar Jowanka

Der Schatz kommt nach Wien



Auch wenn mit den Änderungen der vergangenen Jahre sich vieles gewandelt hat, auch wenn manches Gewohnte, manches was uns lieb geworden ist zu einem Ende gekommen ist, auch wenn sich noch viel Neues entwickeln wird – vieles was in den Jahren der Bibelschule geschehen durfte hat Bestand: Die Absolventen der Bibelschule stehen in vielen Diensten und Aufgaben und daraus entsteht viel Frucht, die bleibt für die Ewigkeit!

Die Bibelschule hat ganz bestimmt eine Segensspur hinterlassen, Schätze wurden und werden im Himmel gesammelt.

Es gibt aber auch einen weiteren, sehr kostbaren Schatz, den die Bibelschule hinterlassen hat: Eine umfangreiche, sehr beachtliche Bibliothek mit Hunderten von Bänden!



Dieser Schatz kommt nun nach Wien, in den größten Ballungsraum unseres Landes. Wir hoffen, dass er von den Christen in der Region rege benutzt wird. Es können Bücher ausgeliehen werden, zusätzlich wird es ein kleiner Leseplatz ermöglichen, in der Bibliothek auch zu studieren.

Aber nur keine Angst: Der Schatz muss auch Geschwistern in den Bundesländern zum

Segen werden: Über das Internet soll ein Fernverleih aufgebaut werden. So kann jedermann in Österreich im Katalog stöbern, Themen und Autoren suchen, das gewünschte Buch dann online bestellen und es für einige Wochen lesen und studieren.

Ganz wertvolle Bücher geben wir allerdings nicht weg, auch keine Nachschlagewerke: Sie bleiben in Wien, man kann sich aber das Gewünschte kopieren lassen.

Ein Abkommen mit BAO ermöglicht eine gute und breite Nutzung: Der EBO finanziert den Standort der Bibliothek in dem Haus, in dem das BAO – Büro beheimatet ist, dafür übernimmt BAO die Verwaltung, Betreuung und den Verleih.

Wir hoffen, dass dieses kostbare Erbe der Bibelschule Wallsee so möglichst vielen Geschwistern in Österreich zum Segen werden kann.

Bis die Bibliothek in Wien aufgebaut ist, bis ein Verleihsystem aufgebaut ist, bis der Fernverleih übers Internet funktioniert, braucht es wohl noch viele Stunden Arbeit und somit sicher auch noch etwas Geduld. Wir hoffen aber, den Schatz aus Wallsee bald wirklich nutzen zu können!

Richard Moosheer



Schulungsangebote

KEB-ZAK-Kurs

Zielorientierte Arbeit mit Kindern

Inhalt: Geistliche Bedürfnisse der Kinder; Methoden kindgerechter Verkündigung des Evangeliums; Ideen für die Kinderstunde

Referenten: KEB-Team

Termine: 19.-20.1.01; 2.-3.2.01; 16.-17.2.01

Veranstalter und Kontakt:

Kinder-Evangelisations-Bewegung,
Postfach 33, 5112 Lamprechtshausen, Tel. 06274/6877, Fax 6877-15

Ort: Klagenfurt

Kosten: ATS 950,-

Seelsorge-Seminar

Inhalt: Grundlagen der Seelsorge, Hilfen für die Seelsorge

Referent: Markus Geiter,
CH-Rheinfelden

Termine

Grundkurs: 22.-25.1.2001

Aufbaukurs: 26.-27.1.2001

Veranstalter und Kontakt: BAO-Österreich, Wurmbstr. 34/4, 1120 Wien, Tel. 01/81238604, E-Mail: BUERO@BAO:AT

Ehevorbereitung praktisch

Hilfestellung zur Begleitung von Paaren, die sich auf die Ehe vorbereiten.

Referenten: Brigitte und Ernst Prugger, Klagenfurt

Termin: 23.-24.3.2001

Ort: Evangelikale Freikirche, Andechsstr. 52e, Innsbruck

Kosten: ATS 200,- Seminargebühr und ATS 150,- Seminarunterlagen.

Anmeldung: Ernst & Brigitte Prugger, Reichenbergerstr. 8, 9020 Klagenfurt, Fax 0463/36246-13, E-Mail: ehevorbereitung@aon.at

Termin: 2.-3.2.2001

Ort: EFG Graz, Falkenhofgasse 19, 8020 Graz

Kosten: ATS 200,- Seminargebühr und ATS 150,- Seminarunterlagen.

Anmeldung:

oreiter@sbox.tu-graz.ac.at

Hubert Frank: Von Wallsee nach Salzburg

„Erkennt doch, dass der HERR seine Heiligen wunderbar führt“ (Psalm 4,4).

Eine ungewöhnliche Bibelschullaufbahn liegt nun hinter uns. Besonders ungewöhnlich war dabei das letzte Ausbildungsjahr. Als „Schüler ohne Schule“ war ich in einer Situation, die ich mir so sicher nicht ausgesucht hätte. Die Herausforderung, nicht kontinuierlich in eine Gruppe von Mitstudenten eingebunden zu sein, war doch größer, als ich gedacht hatte. Manchmal fühlte ich mich „allein auf weiter Flur“, doch war ich dadurch auch noch stärker als sonst herausgefordert, selbstständig diszipliniert zu arbeiten und die Verbindung mit Jesus noch intensiver zu pflegen. Auch die Koordination mit dem Familienleben musste ich eigenständig bewältigen.

Diese Konstellation des letzten Ausbildungsabschnittes sollte sich als eine gute Vorbereitung für den auf mich ab Oktober zukommenden Dienst erweisen. Da beginnt nämlich meine Aufgabe als Pastor der Baptistengemeinde Salzburg.

Somit konnte ich meine Bibelschulausbildung in allen Bereichen zu einem guten Abschluß bringen. Andreas Köberle stand mir als Studienleiter weiterhin zur Seite, die Betreuung meiner Abschlussarbeit hatte Frank



Hinkelmann übernommen und durch den Besuch von verschiedenen Seminaren und Schulungen konnten die wesentlichen Inhalte organisatorisch gut abgedeckt werden.

Ich habe den Eindruck, dass ich für die vor mir liegende Aufgabe gut vorbereitet bin. Dennoch möchte ich gerade für die Anfangszeit um Gebetsunterstützung bitten, dass mir die Einarbeitung gut gelingt und meine Familie die mit diesem Neuanfang verbundene Umstellung gut verkräftet.

Hubert Frank

Absolvierungsfeier 2000

Am 22. Oktober fand die Absolvierung von Hubert im Rahmen seiner Einsetzungsfeier als Pastor in der Baptistengemeinde in Salzburg statt. Er

beendete seine 3-jährige Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg. Etwa 400 Gemeindeglieder und Gäste gestalteten den Festgottesdienst und beteiligten sich mit Grußworten.

Für die Familie Frank ist damit ein Etappenziel erreicht. Auch sind 16 Jahre Bibelschule Ampflwang-Wallsee zu einem Abschluss gekommen. Die Aufgabe der Ausbildung und geistlichen Formung muss nun in veränderter Form weitergehen.

Raimund Harta hob in der Predigt zu Psalm 121 hervor: Der Herr ist unsre Hilfe, nicht ein Mensch. Von der Beziehung zum Herrn hängt der Segen ab. Der Herr begleitet jeden unserer Schritte. Nicht auf die Erfolge, sondern auf die Nachfolge kommt es an.

Andreas Köberle



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Verein Evangelikales Bildungswerk in Österreich, Andechsstr. 52e, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512 / 342866. Für den Inhalt verantwortlich: Daniel Lieberherr.

Redaktion und Layout: Peter Mayer, Bräufeldweg 10, A-6200 Jenbach, E-Mail: peter.beate.mayer@aon.at. Druck: Eigenvervielfältigung.

„ebö-info“ ist ein periodisch, wenigstens vierteljährlich erscheinendes Medium zur Information der Vereinsmitglieder, Unterstützer und Freunde des Evangelikalen Bildungswerkes in Österreich und wird kostenlos abgegeben.

Bankverbindungen: Österreich: Raiffeisenbank im Mostviertel Aschbach (BLZ 32033) Kto.Nr. 1.905.181; Österreichische Postsparkasse (P.S.K.) Kto.Nr. 7572.263. Deutschland: Bibelschule Bergstrasse, Evang. Kreditgenossenschaft (BLZ 520604) Kto.Nr. 7010028. Spenden können in Deutschland von der Steuer abgesetzt werden. DVR-Nr.: 0674796